

WU23 vs. SC Pulheim 20:20 (9:9)

17.12.2007 ein Datum, dass sich in den Kopf der Damen des TSV eingebrannt hatte. Hier sollte das erste Spiel in der Rückrunde gegen den Pulheimer SC stattfinden. Rückblickend auf das Hinspiel, welches in Pulheim stattfand und ziemlich chaotisch ab lief und am Ende den Sieg kostete, wollte man dieses Spiel unbedingt gewinnen, zumal man auch gerne auf einen der obersten Tabellenplätze rücken wollte.

Trotz der späten Spielzeit (20.30 Uhr) wirkte der TSV mehr als wach und konzentriert, aber auch nervös und motiviert.

Das Spiel begann recht gut für den TSV. Anne Nordmann erzielte den ersten Treffer durch einen sieben Meter. Doch Pulheim knüpfte stets an die Führung des TSV's an. Gegen Ende dann die zwei Tore- Führung für den TSV. Doch durch Passfehler und verpatzten Sieben Metern schaffte es der Pulheimer SC die Führung des TSV's auszugleichen. Halbzeitstand 9:9.

Ärgerlich, doch keineswegs ein schlechtes Spiel. In der Kabine dann erneute Motivation durch das Trainergespann doch auch die Warnung vor Übermut. Durchgängig und im höchsten Maße an Konzentration startete man in die zweite Halbzeit mit einem Sieg als Ziel vor Augen.

Und anscheinend meinte es der liebe Gott gut mit den Damen. Ein Kopf an Kopf rennen erfolgte in dieser zweiten Phase. Dies kostete einiges an Nerven. Passfehler und technischer Fehler, die allerdings nie ganz ausbleiben, schlichen sich ein. So kippte das Spiel. Der Pulheimer SC ging in Führung. Doch Dank Anne Nordmann und Marina Hagendorf kein Zustand von großer Länge. Der TSV ging wieder in Führung und es sah fast so als würde dies auch der Endstand werden. Dann die Auszeit. 90 Sekunden verbleibende Spielzeit. Doch man bedenke: ein Spiel ist erst zu Ende, wenn der Schiedsrichter abpfeift.

Dann der Einbruch. Rote Karte für den TSV. Unterzahl. Freiwurf für Pulheim. Wurf....Tor....20:20 Ausgleich. 10 Sekunden. Nordmann auf Hagendorf....läuft....wird gefoult. Sieben Meter Dormagen. Anne Nordmann macht sich bereit. Anpfiff....Wurf....gehalten. Schlusspfiff. Tief durch atmen. Endstand 20:20.

Zwar sollten die Damen stolz sein auf dieses "heiße" Spiel, doch wer freut sich im ersten Moment über ein Unentschieden, wenn man doch gewinnen wollte und sich wochenlang auf dieses Spiel (natürlich auch auf die anderen Spiele) vorbereitete!?

Vielleicht ist die Enttäuschung bis heute verflogen, aber die ein oder andere nagt bestimmt noch an diesem Spielstand. Aber bitte nicht mehr zu lange. Denn es war keineswegs ein schlechtes Spiel. Zwar kein Sieg, aber auch keine Niederlage!

Trotz alledem werden die Damen nicht aufgeben, sondern jetzt erst recht weitermachen. Schließlich war dies erst das erste Spiel in der Rückrunde und es ist noch lange nicht alles entschieden.

In diesem Sinne: Frohes Fest und guten Rutsch!

Es spielten: Valerie Bauer (TW), Katrin Golder (2), Anne Nordmann (10/6), Jennifer Pasztuska (3), Michaela Braun (1), Marina Hagendorf (3), Ann-Kathrin Luedke (1), Agnes Sarpong, Konstantina Voulgaris, Laura Bischof, Sabine Dick, Ramona Ricken, Sandra Ladermann, Christina Roß

Christina Roß